



RENK Aktiengesellschaft · Werk Rheine · Postfach 19 53 · 48409 Rheine

Stadt Rheine
- Erster Beigeordneter -
Herrn Jan Kuhlmann
Klosterstr. 14
48431 Rheine



1)
Ø Fröh - Van.
Ø FB5
Ø Hr. Bräun
Ø (STD)
Ø VVI
Ø Hr. Dörmann

2) Info im BA

Ihr Zeichen / Datum
Reference / Date

Ihre Nachricht vom
Your Message Of

Unsere Zeichen
Our Reference

Sachbearbeiter
Your Contact

Telefon
Phone

Datum
Date

Tim Bescherer

+49 5971 790-241

10.02.2012

Geplanter Kreisverkehr Lingener Damm / Am Stadtwalde

3) WV BA 15.3

4) WV Sauer 7.3

5) Sauer Park

Sehr geehrter Herr Kuhlmann,

die RENK AG ist als führendes Unternehmen der Antriebstechnik international tätig in den Produktbereichen automatische Fahrzeuggetriebe, Industrie-, Wind- und Schiffsgetriebe, Kupplungen, Prüfsysteme und Antriebselemente. Am Standort Rodder Damm 170, 48432 Rheine entwickeln, konstruieren, fertigen und vertreiben wir mit mehr als 450 Mitarbeitern Kupplungen und Großgetriebe für Industrie-, Wind- und Schiffsanwendungen.

Getrieben aus ehrgeizigen Zielen beim Klimaschutz und in Bezug auf den von der Bundesregierung beschlossenen Ausstieg aus der Atomenergie-Erzeugung soll der Anteil an regenerativer Energie an der Stromerzeugung bereits 2020 ca. 25-30% betragen. Bis 2050 soll dann mindestens die Hälfte der Energie regenerativ erzeugt werden. Dabei soll schon 2020 eine Leistung von bis zu 15.000 MW Offshore installiert sein (2030: 25.000 MW Offshore). Aufgrund der sehr großen Investitionskosten für die Installation von Offshore-Windparks versuchen die Hersteller immer höhere Leistungen aus den Anlagen heraus zu holen. In der Folge werden die Bauteile immer größer und schwerer.

Unsere derzeit größten Schiffsgetriebe erreichen Tonnagen von bis zu 100 to und haben Abmessungen von L: 6,00 x B: 4,00 x H: 4,10 m. Diese Größen und Tonnagen können mit LKWs mit Spezialtiefbettbrücken an die relevanten europäischen Häfen über die Straße ausgeliefert werden. Ab Tonnagen über 100 to und Abmessungen insbesondere in der Höhe über 4,10 m ist ein Straßentransport aufgrund der möglichen LKW-Technik und aufgrund der Standardbrückenhöhen nicht mehr so einfach über die Straße möglich. Aktuell planen wir Standardwindgetriebe mit Gehäuse und Generator, die ca. 160-180 to Tonnage und Maße von L: 6,00 x B: 5,00 x H: 4,20 m erreichen werden. Damit ist ein Erreichen einiger Kunden und/oder Häfen aufgrund unseres Produktionsstandortes im Hinterland dann nicht mehr möglich.

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Frank H. Lutz
Vorstand: Florian Hofbauer (Sprecher) · Ulrich Sauter
Sitz der Gesellschaft: Augsburg, Registergericht: Augsburg HRB 6193
www.renk.eu · E-Mail: info.rheine@renk.biz
Ust.-Id.Nr. DE 811155359 · Steuer-Nr. 143/103/50002

RENK Aktiengesellschaft · Werk Rheine · Postfach 19 53 · 48409 Rheine
Hausadresse: Rodder Damm 170 · 48432 Rheine
Telefon: +49 5971 790-0 · Telefax: +49 5971 790-208
Commerzbank AG Rheine: (BLZ 403 400 30) Kto.-Nr. 1912 120
IBAN: DE52 4034 0030 0191 2120 00 · SWIFT CODE: COBA DE FF 403
RENK – ein Unternehmen der MAN Gruppe

ext. Nr. 15-02-2012



Um diesen strategischen Wettbewerbsnachteil gegenüber einigen Marktbegleitern, die ihre Produktionsstätten an die deutschen Küsten verlagert haben, dauerhaft ausgleichen und die Arbeitsplätze in unserer Region sichern bzw. ausbauen zu können, benötigen wir einen wirtschaftlichen Zugang zu Kanälen bzw. auf Binnenschiffe. In diesem Zusammenhang beteiligen wir uns schon seit Jahren aktiv in politischen Gremien, um gemeinsam mit anderen betroffenen Firmen aus der Region und den Behörden Lösungen für diese logistischen Herausforderungen zu entwickeln und daraus resultierend entsprechende Infrastrukturmaßnahmen abzuleiten. Neben der Mitgliedschaft im Netzwerk Wind West beteiligen uns bei Abstimmungsrunden die durch die EWG Rheine und/oder dem Beirat zur Hafenerweiterung des Hafens Spelle-Venhaus organisiert werden.

Zudem stehen wir in einem engen Kontakt mit den Technischen Betrieben der Stadt Rheine. Zusammen mit dem Leiter Straßen Herrn Thomas Roling und seinen Mitarbeitern sind wir aktuell dabei eine Schwerlaststrecke von unserem Produktionsstandort bis zum Speller Hafen zu entwickeln. Dabei sind diverse Anforderungen und Prüfungen notwendig, um die optimale Route zu finden. Die Ausweisung einer Schwerlaststrecke ist für RENK Rheine die Basis und Planungssicherheit für die Hereinnahme von Kundenaufträgen in Größenordnungen, wie oben beschrieben, die nicht mehr über die Straße gehen. Ohne die gesicherten Erkenntnisse, dass wir auch in 5 Jahren noch den Speller Hafen erreichen können, könnten wir uns an dem Wachstumsmarkt Wind nicht in dem Maße beteiligen. Eine Verlagerung unseres Produktionsstandortes in küstennahe Regionen würde wahrscheinlicher werden.

Im Rahmen der Gespräche mit den technischen Betrieben Rheine wurden wir aufmerksam auf einen geplanten Kreisverkehr im Kreuzungsbereich Lingener Damm / Am Stadtwalde. Zudem erfuhren wir, dass in der Mitte des Kreisverkehrs ein künstlerisches festes Element installiert werden soll. Hierzu gibt es sogar Bürgerbeteiligungen und ein Wettbewerb für die Gestaltung dieses künstlerischen Objektes.

Dieses Projekt sehen wir als äußerst kritisch an. Bereits bei einem gemeinsamen Termin am 22.03.2011 mit Herrn Dr. Janssen und seinen Mitarbeitern von der EWG bei uns im Hause haben wir detailliert über die möglichen Routenführungen zum Speller Hafen diskutiert. Aktuell zeichnet sich als Favoritenstrecke die Route „Osnabrücker Straße / Windmühlenstraße / Sandkampstraße / Venhausener Damm / Speller Hafen“ ab. Als Ausweichstrecke ist die Route „Osnabrücker Straße / Windmühlenstraße / Konrad-Adenauer-Ring / Lingener Damm / Venhauser Damm / Speller Hafen“ geplant. Durch die Installation eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Lingener Damm / Am Stadtwalde würde für RENK Rheine diese Alternativroute für Schwertransporte wegfallen. Damit steigt das Risiko für uns erheblich, gegenüber unseren Kunden nicht lieferfähig zu sein, sollte die Route über die Sandkampstraße einmal, aus welchen Gründen auch immer, längerfristig gesperrt werden müssen.

In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass aus unserer Sicht beispielsweise auch die Firmen Availon sowie Windhoff und wahrscheinlich auch andere Firmen aus Rheine und Umgebung für die Erreichbarkeit des Speller Hafens den Lingener Damm benutzen müssen. Wir möchten Sie deshalb bitten sehr kritisch zu überprüfen, ob die Stadt Rheine tatsächlich unter Berücksichtigung aller wichtigen Aspekte durch die Installation des Kreisverkehrs an der Kreuzung Lingener Damm / Am Stadtwalde diese Achse für Schwerlasttransporte versperren/verbauen möchte.



Sollten Sie weitere Informationen und Stellungnahmen zu diesem Thema benötigen, sprechen Sie uns gerne an. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns in dieser Angelegenheit informiert halten.

Mit freundlichen Grüßen

RENK AG – Werk Rheine

ppa. Martin Pleus
Werksleitung

i.V. Tim Bescherer
Leitung Logistik